

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2009/4/30 2008/05/0339

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.04.2009

Index

L80203 Flächenwidmung Bebauungsplan einzelner Gemeinden

Niederösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

BebauungsplanNov Vösendorf 2006;

B-VG Art139 Abs6;

1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Der Verfassungsgerichtshof hob mit Erkenntnis vom 4. Dezember 2008, ZI. V 399/ 08-8 "die Verordnung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes der Marktgemeinde Vösendorf, Beschluss des Gemeinderates vom 3. Oktober 2006, Z Bau 80/06 und 86/06, kundgemacht durch Anschlag an der Amtstafel von 4. Oktober 2006 bis 19. Oktober 2006, soweit sie das Grundstück Nr. 1431/1, KG Vösendorf, betrifft", als gesetzwidrig auf. Mit dem Ausspruch der Gesetzwidrigkeit der angeführten Teile der Verordnung der Marktgemeinde Vösendorf durch den Verfassungsgerichtshof betreffend das Grundstück Nr. 1431/1, KG Vösendorf, wurde die für den Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde maßgebliche Rechtsgrundlage beseitigt. Da die Baubehörde eine gesetzwidrige Verordnung angewendet hat, erweist sich die Aufhebung dieses Baubewilligungsbescheides durch die belangte Behörde jedenfalls als mit der Rechtslage übereinstimmend. Der Verfassungsgerichtshof hob mit Erkenntnis vom 4. Dezember 2008, ZI. römisch fünf 399/ 08-8 "die Verordnung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes der Marktgemeinde Vösendorf, Beschluss des Gemeinderates vom 3. Oktober 2006, Z Bau 80/06 und 86/06, kundgemacht durch Anschlag an der Amtstafel von 4. Oktober 2006 bis 19. Oktober 2006, soweit sie das Grundstück Nr. 1431/1, KG Vösendorf, betrifft", als gesetzwidrig auf. Mit dem Ausspruch der Gesetzwidrigkeit der angeführten Teile der Verordnung der Marktgemeinde Vösendorf durch den Verfassungsgerichtshof betreffend das Grundstück Nr. 1431/1, KG Vösendorf, wurde die für den Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde maßgebliche Rechtsgrundlage beseitigt. Da die Baubehörde eine gesetzwidrige Verordnung angewendet hat, erweist sich die Aufhebung dieses Baubewilligungsbescheides durch die belangte Behörde jedenfalls als mit der Rechtslage übereinstimmend.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2009:2008050339.X01

Im RIS seit

18.06.2009

Zuletzt aktualisiert am

26.06.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at